

Bundespressekonferenz

PRESSEMITTEILUNG 1/2025

72. Bundespresseball: Für die Demokratie. Pressefreiheit stärken.

Der traditionelle Bundespresseball, der in diesem Jahr am 4. April im Hotel Adlon Kempinski gefeiert wird, steht unter dem Motto „Für die Demokratie. Pressefreiheit stärken.“ Nachdem 2022 die von Russland überfallene Ukraine und 2023 der Freiheitskampf im Iran im Mittelpunkt des Balles standen, soll in diesem Jahr wie bereits 2024 erneut der Blick auf Deutschland gerichtet werden.

„Auch in Deutschland steht der unabhängige Journalismus unter erheblichem Druck. Medienschaffende werden an der Berichterstattung gehindert, sie werden diffamiert, sehen sich mit verbalen Übergriffen bis hin zu Morddrohungen und gewalttätigen Angriffen auf der Straße konfrontiert“, sagte der Vorsitzende der Bundespressekonferenz, Mathis Feldhoff. Das alles trage zu einer Aushöhlung der Pressefreiheit bei. „Mit dem Motto ‚Für die Demokratie. Pressefreiheit stärken‘ wollen wir darauf hinweisen, dass eine Beschränkung von Pressefreiheit auch immer ein Angriff auf die Demokratie bedeutet“, so Feldhoff: „Gerade angesichts von Desinformationskampagnen und Fake News ist der professionelle Qualitätsjournalismus essenziell für den demokratischen Diskurs in unserem Land“.

Als Ehrengast wird Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gemeinsam mit seiner Frau Elke Büdenbender den Ball eröffnen. „Die Teilnahme des Bundespräsidenten am Bundespresseball zeigt erneut, dass wir in Frank-Walter Steinmeier einen verlässlichen Partner bei der Verteidigung der Pressefreiheit an unserer Seite haben“, betonte Feldhoff. Dass zahlreiche Bundesministerinnen und -minister sowie weitere Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ihr Kommen zugesagt haben, unterstreiche die politische Botschaft des Bundespresseballs, so der Vorsitzende der Bundespressekonferenz.

Erwartet werden insgesamt rund 2300 Gäste. Zum Beginn des Dinners spricht der Journalist und ehemalige Moderator Claus Kleber. Fast 20 Jahre lang hat Claus Kleber das erfolgreichste deutsche Nachrichtenmagazin moderiert und dabei bewiesen, dass man mit seriösem Journalismus das Vertrauen der Menschen gewinnen kann.

Es ist uns eine große Ehre, dass die Ehrenbürgerin Berlins und Zeitzeugin Margot Friedländer im Rahmen der offiziellen Eröffnung im Ballsaal zu den Gästen sprechen wird. Geboren 1921 als jüdische Deutsche in Berlin, wurde sie 1944 ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und im Mai 1945 befreit. Seit Jahrzehnten engagiert sich Margot Friedländer für Freiheit, Demokratie und Menschlichkeit.

Die Gage der Big Band der Bundeswehr, die erneut für den Ball gewonnen werden konnte und traditionell ohne Bezahlung auftritt, geht in diesem Jahr als Spende an Amnesty International (AI). Die Organisation setzt sich seit den 1960er-Jahren weltweit für die Einhaltung der Menschenrechte ein. Mit ausführlichen Recherchen zu Menschenrechtverletzungen informiert sie die Öffentlichkeit und hilft akut bedrohten Menschen – darunter sind auch immer wieder verfolgte Medienschaffende.

„Wir nutzen die große mediale Beachtung des Bundespresseballes, um das Thema Pressefreiheit stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken“, sagte Bundespressekonferenz-Vorstandsmitglied und Ball-Geschäftsführer Tim Szent-Iványi. „Der diesjährige Ball ist außerdem eine gute Gelegenheit, nochmals auf den 75. Geburtstag der Bundespressekonferenz anzustoßen, den wir Ende 2024 mit einem Festakt im Beisein des Bundespräsidenten feiern konnten“, fügte Szent-Iványi hinzu.

Bundespressekonferenz

Ballnacht mit finanziellem Klimabeitrag

Auch der 72. Bundespresseball finanziert mithilfe von ClimatePartner zertifizierte Klimaschutzprojekte in Höhe der berechneten Emission der Veranstaltung.

Die Partner des 72. Bundespresseballs

In diesem Jahr unterstützen wieder zahlreiche Partner den Bundespresseball. Neben vielen treuen Förderern konnte auch eine große Zahl neuer Unternehmen für den diesjährigen Bundespresseball gewonnen werden.

„Ein festliches Ereignis in dieser Dimension lässt sich heutzutage nicht mehr ohne Partner stemmen. Wir danken für dieses Engagement und das damit verbundene öffentliche Bekenntnis für Demokratie und Pressefreiheit“, betonte Bundespresseball-Geschäftsführer Szent-Iványi.

Die Bayer AG, die Philip Morris GmbH, die Unternehmen der Schwarz Gruppe und Uber sind Gold Partner des Bundespresseballs.

Silber Partner sind in diesem Jahr: ClimatePartner, Die Deutsche Automatenwirtschaft, die Deutsche Postcode Lotterie, DHL Group, eMotivo, Encore, Florale Welten, FTI Consulting, Arbeitgeberverband Gesamtmetall, Gmund Papier, die JUNICKE Gruppe, die L'Oréal Gruppe, McCafé, die Omega Unternehmensgruppe, Spielbank Berlin und Gesamtverband textil+mode.

Die Unterstützer des 72. Bundespresseballs sind: Airbnb, American Express, APA Brands Events Solutions, AUMA Verband der deutschen Messewirtschaft, Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie, der Spirituosenhersteller Diageo Germany, der Deutsche Brauer-Bund mit der Präventionskampagne „[drinkresponsibly.de](#)“, DXC Technology, Eberswalder Wurstspezialitäten, EPAM, EY, Generali Deutschland, Hagleitner Hygiene, Halm – Trinkhalme aus Glas, HR Hospitality, Krombacher, picture alliance – Bildagentur der dpa Gruppe, Provant, Rud Pedersen Public Affairs, SAP, SCHUFA Holding AG, Schweppes, Siemens, Tesdorf, Vöslauer, Wilvorst, Xuits und Zoom.

Medienpartner des Bundespresseballs sind erneut BUNTE und phoenix, der Ereignis- und Dokumentationskanal von ARD und ZDF.

Berlin, 02.04.2025

Über die Bundespressekonferenz & den Bundespresseball

Die Bundespressekonferenz (BPK) ist ein eingetragener Verein und veranstaltet Pressekonferenzen mit maßgeblichen Personen aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Sie wurde 1949 gegründet, hat ihren Sitz in Berlin. Die BPK finanziert sich über die Mitgliedsbeiträge der ihr angehörenden Parlamentskorrespondenten und ist zudem alleinige Gesellschafterin der Bundespresseball GmbH. Weitere Informationen unter www.bundespressekonferenz.de.

Als Geburtsstunde des Bundespresseballs gilt das erste „Presse- und Funkfest“, das am 2. Februar 1951 von einigen hundert Gästen in der noch jungen Bundesstadt Bonn begangen wurde. Seitdem lädt die BPK einmal im Jahr zu einer Ballnacht, um diejenigen zu treffen, die tagtäglich im Fokus der Parlamentsjournalisten stehen. Getanzt wird nun schon seit dem Regierungsumzug 1999 in Berlin. Seit 2022 steht der Ball unter dem Motto „Für die Pressefreiheit“. Weitere Informationen unter www.bundespresseball.de.

Pressekontakt

Ada Felicitas Lange | Bundespresseball GmbH | Schiffbauerdamm 40 | 10117 Berlin | T 030 226096-21 | lange@bundespresseball.de
Geschäftsführung: Mathis Feldhoff, Tim Szent-Iványi | Gesellschafter: Bundespressekonferenz e.V.

ZAHLEN & FAKTEN

Neue Tradition

Unter dem Motto »Für die Pressefreiheit« fördert der Bundespresseball die Freiheit der Berichterstattung. In diesem Jahr wird das Motto erweitert zu »Für die Demokratie. Pressefreiheit stärken«. Damit soll erneut auf den verhärteten politischen Diskurs und die zunehmenden Anfeindungen gegenüber Journalistinnen und Journalisten aufmerksam gemacht werden.

Der Journalist und ehemalige Fernsehmoderator Claus Kleber wird eine kurze Ansprache zu Beginn des Dinners im Palaissaal halten und im großen Ballsaal gegen 21.00 Uhr wird die Zeitzeugin und Holocaustüberlebende Margot Friedländer zur Eröffnung des Bundespresseballs einige Worte an die Gäste richten.

Preisträger des Preises der Bundespressekonferenz

In diesem Jahr erhält Michael Kappeler den Preis der Bundespressekonferenz. Der Augenzeuge aus Leidenschaft und Cheffotograf der dpa wird stellvertretend für die Pressefotografen in der politischen Berichterstattung ausgezeichnet.

Der Preis wird seit 2014 verliehen und ehrt herausragende Leistungen gelebter Pressefreiheit. Alle Preisträgerinnen und Preisträger finden Sie unter <https://bundespresseball.de/medien/#preis>.

Live-Performance

- Deejay Plus (Lobby)
- Die Big Band der Bundeswehr (Ballsaal)
- The Live Society (After-Show Ballsaal)
- DJ Fox (Ballsaal)
- Erik und Markus (1907 Bar)
- Encore Karaoke mit Francisca Urio und DJ Bensh (Foyer Palaissaal)
- DJ MMJ82 und DJ Trigger (Bundeszimmer)

Zahlen

- 2.231 Gäste sind für den diesjährigen Bundespresseball angemeldet.
- 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten am 04.04.2025 hinter den Kulissen.
- 50 Partner unterstützen den 72. Bundespresseball.

TISCH DES BUNDESPRÄSIDENTEN
zum BUNDESPRESSEBALL
am 04. April 2025 | Hotel Adlon Kempinski Berlin

Dr. Frank-Walter Steinmeier
und Elke Büdenbender

Mathis Feldhoff Vorsitzender der Bundespressekonferenz e. V.
und Regina Kramer Kommunikationsdesignerin

Michael Kappeler Cheffotograf der Deutschen Presse-Agentur und Preisträger der
und Inke Kappeler Bundespressekonferenz 2025

Margot Friedländer Ehrenbürgerin Berlins, Zeitzeugin, Deutsche Überlebende des Holocaust
und Prof. Dr. Karsten Dreinhöfer Vorsitzender des Vorstands der Margot Friedländer Stiftung

Claus Kleber Journalist, Fernsehmoderator und Redner im Dinersaal
und Dr. Renate Grziwok-Kleber Ärztin

Dr. Rainer Dulger Präsident Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
und Christina Dulger

Pressemitteilung 2/2025

Der Vorstand

Pressehaus / 0103
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

Tel. 030 220799-19
Fax 030 220799-22
berlin@bundespressekonferenz.de
www.bundespressekonferenz.de

Der Preis der Bundespressekonferenz 2025 geht an Michael Kappeler, Cheffotograf der dpa Deutsche Presse-Agentur

Die Bundespressekonferenz zeichnet 2025 Michael Kappeler mit dem Preis der Bundespressekonferenz aus. Kappeler ist der erste Bildberichterstatter, der den renommierten Preis erhält.

Die Bundespressekonferenz ehrt einen Journalisten, dessen Bilder Eingang in das kollektive Gedächtnis Deutschlands gefunden haben. Dem 54-Jährigen gelingt es immer wieder, im hektischen Politikbetrieb den einen Augenblick einzufangen, der mehr über die Abgebildeten verrät als Texte oder Bewegtbilder. „Dieser Preis geht an den Menschen und Fotografen Michael Kappeler, ohne dessen Fotos die politische Berichterstattung um einiges ärmer wäre“, sagte der Vorsitzende der Bundespressekonferenz, Mathis Feldhoff. „Er geht aber auch stellvertretend an alle freien und festangestellten Fotografinnen und Fotografen in der BPK, die seit 1978 gleichberechtigte Mitglieder im Verein der Hauptstadtpresse sind“, betonte Feldhoff.

Zu einem der bekanntesten Fotos Kappelers gehört ein Bild von US-Präsident Barack Obama, der beim G7-Gipfel in Elmau lässig auf einer Holzbank sitzt, während Kanzlerin Angela Merkel vor ihm stehend mit ausgestreckten Armen auf ihn einredet. „Ich bin Augenzeuge aus Leidenschaft“, beschreibt Kappeler selbst seine Arbeit.

Der Cheffotograf von dpa koordiniert seit mehr als 15 Jahren die politische Fotografie der Nachrichtenagentur. Außerdem engagiert er sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Bundespressekonferenz, unter anderem im Mitgliedsausschuss des Vereins.

Der Preis wird traditionell während der Eröffnungsveranstaltung des Bundespresseballes übergeben. Der Ball für die Pressefreiheit wird am 4. April 2025 im Hotel Adlon Kempinski am Pariser Platz in Berlin gefeiert. Der 72. Bundespresseball steht unter dem Motto: „Für die Demokratie, Pressefreiheit stärken“.

Der Preis der Bundespressekonferenz wird seit 2014 verliehen und ehrt besondere Verdienste im Sinne der gelebten Pressefreiheit. Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger sind: Gernot Heller (2014/Reuters), Christoph Reuter (2015/Der Spiegel), Rolf-Dieter Krause (2016/WDR), Kristina Dunz (2017/dpa/Rheinische Post), Gerd-Joachim von Fallois und Erhard Scherfer (2018/phoenix), Jacek Lepiarz (2019/freier Journalist), Korinna Hennig und Katharina Mahrenholtz (2020/NDR) Stefan Lange, Christian Grimm und Bernhard Junginger (2021/Augsburger Allgemeine), Thomas Wiegold (2023/Augengerade aus!) und Nadine Lindner (2024/Deutschlandfunk).

Berlin, 11. März 2025

Über die Bundespressekonferenz:

Die Bundespressekonferenz ist ein eingetragener Verein und veranstaltet Pressekonferenzen mit maßgeblichen Personen aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Sie wurde 1949 gegründet, hat ihren Sitz in Berlin und eine Außenstelle in Bonn. Die Bundespressekonferenz finanziert sich über die Mitgliedsbeiträge der ihr angehörenden Parlamentskorrespondenten und ist zudem alleinige Gesellschafterin der Bundespresseball GmbH.

Pressekontakt:

Mathis Feldhoff, T 030 220799-19 | berlin@bundespressekonferenz.de



Berlin, den 04. April 2025

Gmund Papier auf dem 72. Bundespresseball in Berlin

Als offizieller Silberpartner des Events unterstützt Gmund Papier seit elf Jahren mit seinen einzigartigen Designpapieren die Printkommunikation des Bundespresseballs – der Ball für die Pressefreiheit – veranstaltet von der Bundespressekonferenz.

Die Vielfalt der Papieroptionen von Gmund unterstreicht dabei wichtige Botschaften und begleitet die Gäste von der Einladung über die Speisekarte bis hin zum Magazin *Glanz* durch den gesamten Abend. Besonders erfreulich ist für uns, durch die Teilnahme nachhaltige Produktionsmöglichkeiten in der Papierherstellung zu präsentieren. Auch in der Papierbranche heißt es mehr denn je, sich offen zu aktuellen Herausforderungen zu äußern und sich als Hersteller mit den Medien und der Politik im ehrlichen Austausch zu befinden.

Am Stand des Unternehmens können die Gäste während des Balls in die faszinierende Welt des Papiers eintauchen und sich auf Gespräche mit Papierliebhabern freuen. Gmund Papier präsentiert eine Auswahl seiner Papiere und Papierprodukte. Seit Generationen entwickelt und produziert Gmund hochwertige Designpapiere. Dabei ist Nachhaltigkeit fest in der Unternehmenskultur verankert – gesetzt wird auf ökologische Verfahren, nachwachsende Rohstoffe und moderne Technologien, um Papiere von außergewöhnlicher Ästhetik und natürlicher Haptik herzustellen. Dadurch entstehen Kommunikationsmedien und Verpackungen, die durch ihre Optik und ihre Ökobilanz überzeugen.

Erleben Sie die haptischen und visuellen Möglichkeiten von Gmund Papieren und erfahren Sie mehr über den nachhaltigen Papierhersteller vom Tegernsee in Bayern.

Über Gmund Papier

Gmund Papier steht seit 1829 für Papierkultur und die ökologische Herstellung einzigartiger Kommunikationsmedien aus Naturpapier. Bei allen Gmund Papieren ist der Zellstoff FSC zertifiziert. Am Entwicklungs- und Produktionsstandort Gmund am Tegernsee entstehen maßgeschneiderte Lösungen für nachhaltige Markenauftritte. Ca. 75 Prozent der Papiere werden exportiert. Gmund Papier ist im Familienbesitz und wird heute von Florian Kohler in vierter Generation geleitet.

PRESSEKONTAKT:

Weitere Informationen über Gmund Papier erhalten Sie bei Johanna Schmitz, Communication Manager, Tel. +49 8022 7500-131, jschmitz@gmund.com oder unter www.gmund.com



McDonald's Deutschland ist mit seinem McCafé erneut Partner des 72. Bundespresseballs

Berlin, 04. April 2025. Der 72. Bundespresseball findet wie gewohnt im wundervollen Ambiente des Berliner Hotels Adlon Kempinski statt. Fehlen dürfen dabei auch in diesem Jahr nicht die beliebten Kaffee- und Gebäckspezialitäten von McCafé, welche die Gäste im großen Wintergarten und Palaissaal genießen können.

Die Marke McDonald's ist ebenso vielfältig und bunt wie das Angebot auf dem Bundespresseball. In den deutschen Restaurants des Unternehmens arbeiten Menschen aus über 165 Nationen zusammen. Sie spiegeln, genau wie die täglich mehr als 1,8 Millionen Gäste, das vielfältige Bild unserer Gesellschaft hier im Land wider – vereint durch die gemeinsame Liebe zum Essen. Seit der Eröffnung des ersten Restaurants in München vor über fünf Jahrzehnten ist McDonald's Deutschland ein fester Bestandteil der Gesellschaft und engagiert sich kontinuierlich für Werte wie Vielfalt, Inklusion und Gleichberechtigung.

„McDonald's steht als Marke für Vielfalt und Inklusion, die eine demokratische Gesellschaft bereichern. Die Pressefreiheit ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer lebendigen und starken Demokratie“, so Markus Weiß, Unternehmenssprecher und Impact Lead bei McDonald's Deutschland. „Wir sind als Marke fester Teil der deutschen Gesellschaft und freuen uns, auch in diesem Jahr wieder Teil dieses bedeutenden Events zu sein.“

Über McDonald's Deutschland

McDonald's ist der Marktführer der deutschen System-Gastronomie. Als Unternehmen ist McDonald's Deutschland seit 1971 fest dem Standort Deutschland verbunden. Unsere 195 Franchise-Nehmer:innen agieren als eigenständige, mittelständische Unternehmer:innen und tragen Verantwortung für rund 67.000 Mitarbeiter:innen. Wir begrüßen täglich über 1,8 Mio. Gäste in den fast 1.400 Restaurants bundesweit. Gemeinsam arbeiten in unserer Crew Menschen aus 165 Nationen Seite an Seite, um unseren Gästen jeden Tag das beste Restauranterlebnis zu bieten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

McDonald's Deutschland LLC, Markus Weiss, Tel.: 089 78594-519

Mail: presse@mcdonalds.de

LinkedIn: [McDonald's Deutschland LLC | LinkedIn](#)